

4. *Stichopus sagamiensis* var., *alba* nov.

(Taf. I, Fig. 3. Textfig. 7.)

180 m, 23. Oktober 1904, Sagamibucht bei Misaki, 1 Exemplar.

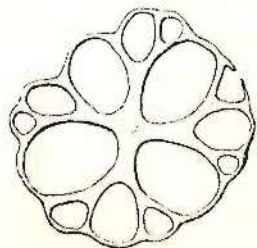
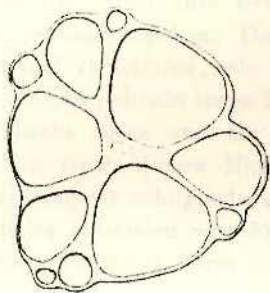


Fig. 7. (Stühlchenscheiben.)

Anfangs war das Tier in Formol konserviert. In diesem Zustande war die Haut äußerst verletzlich, erst jetzt in Alkohol ist sie etwas härter geworden, dabei aber immer noch sehr weich und von, man möchte sagen, dick-gallertiger Beschaffenheit, sodaß sie nicht im entferntesten der lederartig-festen Haut des Typus, der vorhin beschrieben wurde, ähnelt. Dabei ist sie von rein weißer Farbe. Es sind zwei Polische Blasen vorhanden, eine große, keulenartig gestaltete von 22 mm Länge im mittleren ventralen Radius, eine zweite, gleichmäßig dünn gestaltete im rechten ventralen Interradius. Sonst ist das Tier in jeder Hinsicht ebenso geartet wie die vorher als Nr. 3 beschriebene Form.

Es bleibt abzuwarten, ob dem Fehlen der einen Polischen Blase großes Gewicht beizulegen ist, gibt es doch unter den Holothurien manche Arten, innerhalb derer die Zahl der Polischen Blasen nicht konstant ist. Jedoch bietet wohl die vollkommene Farblosigkeit des Tieres genügend Grund, es als Varietät von *Stichopus sagamiensis* abzutrennen.

Diagnose: Gleicht in jeder Hinsicht *Stichopus sagamiensis* bis auf das Fehlen einer Polischen Blase (es sind zwei vorhanden anstatt drei), die vollkommene Farblosigkeit der Haut und ihre sehr weiche und verletzbare Beschaffenheit. Länge des Tieres in Alkohol 140 mm.

Tafel I.

- Figur 1. *Holothuria Dofleinii* n. sp. Vergr. 1,2. Rück- und Bauchseite.
" 2. *Stichopus nigripunctatus* n, sp. Vergr. 0,6. Bauchseite.
" 3. *Stichopus sagamiensis* var. *alba* n. sp. Vergr. 1,2. Bauchseite.
" 4. *Stichopus depressus* n. sp. Natürl. Größe.
(Der Einschnitt zeigt die Breite des Randsaumes, Rückenseite.)
" 5. *Synallactes Chuni* n. sp. Nat. Gr.
" 6. *Bathyplores Dofleinii* n. sp. Vergr. 1,2.
" 7. *Benthogone quatrolineata* n. sp. Vergr. 1,3.

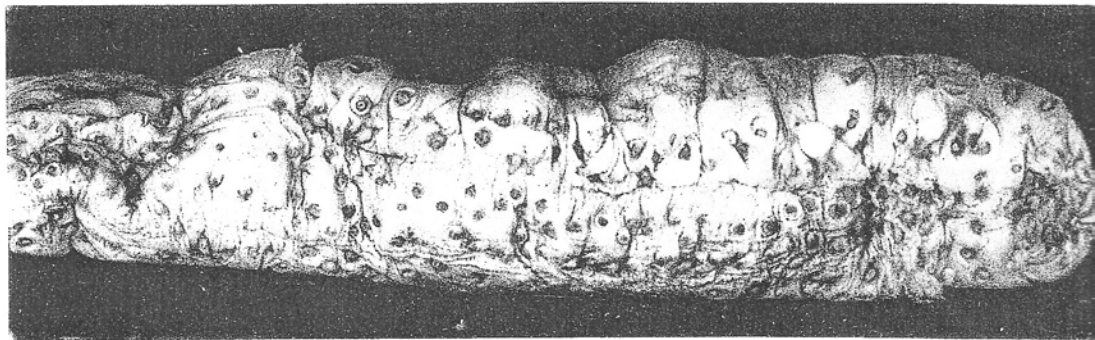


Fig. 3